

Bericht zum Projekttag Nachhaltigkeit von Mag. Julia Schleritzko

### **“Zirkusgasse goes Fridays for Future”**

Am Freitag, dem 31.01.2020, war in der 4. und 5. Stunde im Festsaal unserer Schule so viel los, dass ein Durchkommen kaum möglich war. Was war los?

Knapp einen Monat lang bereiteten sich einige Klassen auf diesen Tag vor, indem sie verschiedene Projekte im Rahmen der 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO im Unterricht durchführten, um sie am letzten Schultag vor den Semesterferien zu präsentieren.

Herausgekommen ist eine bunte Mischung sowohl aus Experimentierstationen zur Wasseraufbereitung, Mülltrennung und erneuerbaren Energien als auch aus Stationen mit Stresspräventions-, Bewegungs- und Sprachübungen. Es gab Informationsstände zu den Themen Wärmedämmung von Häusern, nachhaltige Mobilität und Umweltpolitik in Österreich und den USA, sowie eine Klimadebatte, eine Modeschau, ein Magazin über die Verschmutzung der Meere, Vokabel zum Thema Umwelt auf Italienisch, Französisch und Spanisch und und und.

Eine Liste aller Stände und Klassen, die einen Ausstellungsstand organisiert und betreut haben, befindet sich im Downloadbereich.

Die Klasse 7A hat im Vorfeld einen Fragebogen zum Thema Klimawandel entwickelt und ihn von unseren Schüler\*innen und Lehrer\*innen beantworten lassen. Die Ergebnisse sind ebenfalls im Downloadbereich verfügbar.

Das Wahlpflichtfach BiSci hat ein Magazin mit verschiedenen Artikeln zur Verschmutzung der Meere herausgebracht, welches im Downloadbereich zur Verfügung steht.

Die Fotos und das Video mit den Interviews zu unserer Ausstellung zeigen eindeutig, wie erfolgreich die Veranstaltung war, und wie viel Spaß die Schüler\*innen beim Präsentieren und Besuchen der Stationen hatten.

Es kam uns sogar eine Klasse der Volksschule Novaragasse besuchen und Frau Mag. Rosenberger vom Elternverein. Auch diese waren sichtlich vom Einsatz der Schüler\*innen begeistert.

Die Professionalität und das Engagement, welches unsere Schüler\*innen an diesem Tag und in der Vorbereitung der Ausstellung bewiesen haben, sind enorm. Das Wissen, dass sie sich zu den einzelnen Themen angeeignet haben, ist sehr umfangreich. Man konnte bei jedem Stand nachfragen und wurde genauestens aufgeklärt.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, welche mit ihren Schüler\*innen Projekte initiiert und vorbereitet haben. Es war viel Arbeit, die sich jedoch eindeutig gelohnt hat.

Gerade die Möglichkeit, dass Schüler\*innen ihre Erkenntnisse und Produkte Schüler\*innen aus anderen Klassen, Lehrer\*innen, Eltern und sogar Volksschüler\*innen vorstellen können, steigert ihr Selbstwertgefühl und die Bedeutung dessen, was sie im Unterricht gelernt und geleistet haben. Sie hatten durchwegs eine große Freude daran, ihr Wissen zu teilen, wie man auch in den Interviews mit den Standbetreuer\*innen sehen kann.

Aber eine Ausstellung ist nur dann gelungen, wenn sie viele Besucher hat, und auch hier zeigten viele Kolleg\*innen ihre Unterstützung und Bereitschaft sich in ihren Unterrichtseinheiten die Ausstellung anzusehen und den Schüler\*innen die Möglichkeit zu geben, über die Nachhaltigkeitsziele der UNO zu lernen, zu experimentieren, sowie Ideen zur Müllvermeidung, zum Gewässerschutz, zur Stressprävention zu erhalten, Vokabel zum Thema Umwelt zu lernen, etc.

#### *Wie war nun der Ablauf des Tages selbst?*

Von der ersten bis dritten Stunde wurden die Stände im Festsaal aufgebaut und hergerichtet. Die Schüler\*innen sowie Kolleg\*innen waren so gut vorbereitet, dass alle Stände flott standen. In der vierten und fünften Stunde betreuten jeweils 2-3 Schüler\*innen der jeweiligen Klassen ihre Ausstellungsstände. Die übrigen Schüler\*innen waren normal im Unterricht und besuchten in Begleitung ihrer Klassenlehrer\*innen die Ausstellung. Damit nicht zu viele Schüler\*innen auf einmal im Festsaal waren, gab es klar definierte Time-Slots für jede Besuchsklasse. Nach der 5. Stunde baute jede Gruppe ihren Stand wieder ab bzw. verfrachtete ihn in den 3. Stock auf den NAWI Gang, wo die Ausstellung noch ein paar Wochen besuchbar sein wird. Die Klassen 7A und 7B räumten anschließend noch den Festsaal auf, damit am Montag nach den Ferien wieder normaler Unterricht stattfinden kann.

Während der Besuchszeit wurden sowohl mit Aussteller\*innen als auch Besucher\*innen Interviews geführt, die viel Aufschluss über den Erfolg der Ausstellung lieferten.

#### *Was haben wir aus dem Tag gelernt?*

We can do it. Als ich mit dieser Idee eines schulübergreifenden Projekttag, an dem jede Klasse einen Beitrag leisten konnte, in die Direktion zur Einreichung ging, war mir nicht klar, wie großartig diese Unternehmung wird.

Die Anlaufphase war etwas schleppend, aber dann ging es relativ schnell, und immer mehr Kolleg\*innen trugen sich in der Liste mit Projektideen ein. Bis es am Schluss so viele waren, dass ich mir nicht sicher war, ob im Festsaal genügend Platz für alle war.

Aber wir organisierten uns räumlich und es wurde eine großartige, informative und professionelle Ausstellung, in der jede/r Besucher\*in etwas lernen und für sich mitnehmen konnte sowie vielleicht sogar ein wenig nachzudenken begonnen hat, was Nachhaltigkeit bedeutet.

Meiner Meinung nach, hat dieses Projekt und das Hinarbeiten auf diesen Projekttag, dazu geführt, dass wir als Schulgemeinschaft näher zusammengedrückt sind. Wir haben so gut als Team zusammen gearbeitet, wie man es sich nur wünschen kann.

Mein ganz besonderer Dank gilt jedoch der Klasse 7A, ohne deren Unterstützung dieser Umfang und diese hohe Professionalität nicht möglich gewesen wären. Neben der Entwicklung und Durchführung eines Fragebogens zum Thema Klimawandel, bereiteten sie noch

Informationsstände und Experimente zur Energieversorgung, Politischen Bildung etc. vor, organisierten den Auf- und Abbau im Festsaal am Tag selbst und führten Interviews mit den Besucher\*innen und Standbetreuer\*innen durch. Danke.

Genauso möchte ich mich bei Kollegin Scheichel bedanken, die ohne zu zögern mit ihren Klassen geniale Experimentierstationen zum Thema Umwelt und Müll, Lernen lernen und Doping entwickelte und das ganze Projekt von Anfang an unterstützte und begleitete. Danke.